

Digitale Technik für eine natürliche Zahnfarbe

Borea präsentiert auf der IDS 2017 erstmalig sein neues System zur digital vernetzten Zahnfarbenbestimmung „Rayplicker“.

Aktuell erfolgt die Zahnfarbenbestimmung empirisch anhand manueller Farbskalen. Wegen dieser schwierigen und sehr subjektiven Vorgehensweise, hat Borea den „Rayplicker“ konzipiert und weiter-

entwickelt und bringt diese neuartige Technologie demnächst auf den Markt. Sie ermöglicht eine objektive und fehlerfrei nachvollziehende Farbbestimmung. Der Datenaustausch zwischen Zahnarztpraxis und

Zahn Technikern erfolgt ganz einfach über eine Softwareschnittstelle und die Cloud.

Diese Technologie umfasst eine digitale Farbpalette, die zugehörige Software und eine mobile Anwendung für die Behandlung und den Datentransfer von der Praxis des Zahnarztes zum Dentallabor. Offiziell wird „Rayplicker“ ab April 2017 weltweit vermarktet.

Für eine einfache und objektive Zahnfarbbestimmung

Mit einer einzigen Abnahme ermittelt diese Lösung alle erforderlichen Informationen für eine ästhetische und „natürlich“ aussehende Zahnprothetik. Bei jeder Abnahme kann der Anwender die Zahnfarbe

anhand verschiedener Einstellungen visualisieren. Es gibt mehrere Features: ein polarisiertes Bild des Zahns, eine allgemeine Analyse, drei Farbtöne, neun Farbtöne, die Darstellung eines kompletten zonenbezogenen Farbverlaufs sowie die eines transparenten Zahns. Das Gerät ist mit einem patentierten optischen Messkopf ausgestattet, dank dessen Form alle Zähne, unabhängig von ihrer Position in der Mundhöhle, gescannt werden können, vollkommen frei von äußeren Einwirkungen.

Für bessere Kommunikation zwischen Zahnärzten und Zahntechnikern

Die Software verschickt die vom Gerät ermittelten Daten und die mithilfe des mobilen Geräts aufgenommenen Fotos direkt. Die auf diese Weise ergänzte Patientenakte, die auch die Bestellung der Zahnprothese enthält, wird in die Cloud gestellt und/oder ausgedruckt. Der

Zahn Techniker verfügt über die gleiche Software und empfängt über die Cloud sofort alle Informationen, die er für eine auftragsgetreue Anfertigung des Zahnersatzes benötigt. Der Zahnarzt kann den Fortschritt des Auftrags über die Software unmittelbar verfolgen.

Im Anschluss an die IDS wird Borea im April 2017 den „Rayplicker“ in der gesamten Europäischen Union, aber auch weltweit einführen.

Sie sind herzlich eingeladen, Borea auf dem französischen Gemeinschaftsstand von Business France in Halle 2.2, Stand C043 kennenzulernen. [DT](#)



„Rayplicker“ bringt eine innovative und einfache Lösung für die Herstellung von Zahnprothesen. – Durch die „Rayplicker“-Software können Zahnärzte und Zahntechnik-Labore einfacher kommunizieren und dadurch besser, aber vor allem fehlerfreier zusammenarbeiten. (Bilder: Borea)

QR-Code zum Video:
BOREA Rayplicker™ –
One vision millions
shades (Englisch)



Borea

Tel.: +33 9 83717161
<http://borea.dental/>

Digitale Expertise unter einem Dach

Ivoclar bündelt digitales Fachwissen unter der neuen Marke Ivoclar Digital.

Ivoclar Vivadent bringt mit Ivoclar Digital eine Marke mit klarem Fokus auf den Markt. Künftig steht das Label für einen kompetenten digitalen Partner, der Zahnärzte und Zahntechniker entlang der gesamten digitalen Prozesskette begleiten wird. Auf der IDS 2017 wird das Konzept vorgestellt.

Mit IPS e.max blickt Ivoclar Vivadent auf eine über zehnjährige erfolgreiche Erfahrung im Bereich der Materialien für digital hergestellte, ästhetische Restaurationen zurück. Mit über 100 Millionen hergestellter Res-

taurationen gehört das Materialsystem heute zu den meistverwendeten CAD/CAM-Materialien. Zudem hat sich das System klinisch sehr bewährt. Diese Expertise bringt das Unternehmen künftig in die gesamte digitale Prozesskette ein und bündelt sie unter der Marke Ivoclar Digital. Dabei wird insbesondere viel Wert auf einfache und verständliche Abläufe gelegt: Material auswählen, designen und produzieren. Abgerundet wird das Angebot durch ein breites Serviceangebot, auf das Zahnärzte und Zahntechniker zurückgreifen können.

Ivoclar Digital wird erstmals zur IDS 2017 in Köln präsentiert. Informationen zu diesem neuen zukunftsweisenden Konzept für Labor und Praxis bekommt der Besucher in der Halle 11.3 am Stand A020-D039.

IPS e.max® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG. [DT](#)

Ivoclar Vivadent AG
Tel.: +423 235 3535
www.ivoclarvivadent.com



Bis zu 40 Prozent Materialersparnis

Sulzer lanciert neuartigen Dental-Mischer mit biegbarer Kanüle.

Sulzer stellt den neuartigen MIXPAC T-Mixer Colibri™ mit biegbarer Kanüle vor. Dieses Produkt erlaubt das homogene und sichere Mischen von Mehrkomponenten-Dentalmaterialien bei einem bis zu 40 Prozent geringeren Materialverbrauch.

Sulzer Mixpac, eine Geschäftseinheit von Sulzer, präsentierte auf dem Greater New York Dental Meeting 2016 eine Neuheit: Der T-Mixer Colibri mit integrierter, um 360 Grad drehbarer und biegbare Kanüle zum Mischen und punktgenauen Applizieren von teuren Mehrkomponenten-Dentalmaterialien ist speziell für Wurzelkanalapplikationen und das Zementieren gemacht. Der sparsame T-Mixer Colibri ist eine ausgeklügelte Kombination bewährter Produkte. Er übernimmt die Geometrie des zuverlässigen T-Mixers™ und verbindet sie mit den Vorteilen der biegbaren Colibri™-Applikationskanüle. Der Zahnarzt erhält somit eine Mischkanüle, welche selbst an schwer erreichbaren Stellen ein ergonomisches und hoch professionelles Arbeiten ermöglicht – ohne das Arbeitsumfeld verän-

dern zu müssen. Die biegbare, sanft abgerundete medizinische Edelstahlkanüle garantiert dank ihres konstanten Innendurchmessers, dass selbst in gebogenem Zustand ein homogenes, konstant ausgeprägtes Mischergebnis erzielt wird.



Der T-Mixer Colibri bringt aufgrund seiner fortschrittlichen Technologie und der kompakten, kürzeren Bauform im Vergleich zur Helix-Mischkanüle eine Materialersparnis von bis zu 40 Prozent. Deshalb zeichneten die Fachzeitschriften *Dental Advisor* und *Clinicians Report* den T-Mixer auch mehrfach aus. Der neue T-Mixer Colibri ist mit allen MIXPAC™-Kartuschen von 2,5 bis 10ml kompatibel. Die statischen Mischkanülen haben sich dank der Technologieführerschaft des innovativen Schweizer Unternehmens weltweit einen Namen gemacht. Allein 2016 produzierte Sulzer Mixpac insgesamt zwei Milliarden Präzisionskunststoffteile – Applikationsaufsätze, Kartuschen, Mischkanülen und Auszugsgeräte für Ein- und Mehrkomponentenmaterialien. Auch im Kampf gegen Produktkopierer zeichnet Sulzer weitere Erfolge. [DT](#)

Sulzer Mixpac AG

Tel.: +41 81 7722177
www.sulzer.com

Tage der offenen Tür 2017

Dentalimpex informiert über Komplettservice und weitere Angebote.

Die Dentalimpex-Stockenhuber GmbH blickt auf über 20 Jahre Erfahrung in der Einrichtung, Ausstattung und Betreuung von Zahnarztpraxen in Deutschland, Österreich und der Schweiz zurück. Als Dental-

vember (oder nach Vereinbarung) nach München eingeladen. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Interessierte Praxen können sich bei dieser Gelegenheit ebenfalls über den Dentalimpex-Komplettservice



DENTALIMPEX
STOCKENHUBER GMBH
Import - Export Dentalgroßhandel – Einrichtungen – Service

großhandel vertreibt Dentalimpex unter anderem pneumatische Erwachsenen- und Kinder-Behandlungseinheiten, die sich durch eine hohe Zuverlässigkeit, robuste Stabilität und einen sehr geringen Wartungsbedarf auszeichnen.

Wer sich einmal selbst von der Qualität der Einheiten überzeugen möchte, ist herzlich zu den Tagen der offenen Tür am 29. April, 20. Mai, 24. Juni, 30. September und 25. No-

für Einheiten und Geräte sowie weitere Angebote informieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in München und auf der IDS in Köln, Halle 11.1, Stand C008-D009. [DT](#)

Dentalimpex-Stockenhuber GmbH

Tel.: +49 89 7238985
www.dentalimpex.at

Feel it – clean it – paro® slider

Zahnzwischenraumreinigung mit geschlossenem Mund.



talbürste geschmeidig in den Zahnzwischenraum.

Das überzeugende System besteht aus einem eleganten, ergonomischen paro® slider und verschiedenen Interdentalbürsteneinsätzen in den Größen XS, S und M. Mit diesem Spektrum werden 80 Prozent der Zahnzwischenraumgrößen abgedeckt. Die Interdentalbürste wird einfach in den paro® slider eingeführt und eingeklickt. Beim Auswechseln kann das Bürstchen leicht mit dem Finger wieder herausgedrückt werden. Die im Bogen eingelassenen seitlichen Schlitze erlauben das sichere Applizieren von Fluorid- oder CHX-Gelées zur ergänzenden Pflege der Zahnzwischenräume.

Ebenso tragen diese Öffnungen zur optimalen Hygiene bei, denn durch diese Schlitze kann das System gut ausgespült werden und die Luft kann zur Trocknung einwandfrei zirkulieren.

Der paro® slider wird erstmalig zur IDS in Köln am paro®-Stand in Halle 10.2, Stand L061 vorgestellt. Im Anschluss ist er beim lokalen paro®-Distributor in Deutschland, Österreich und der Schweiz erhältlich. www.paroslider.com

Ingenieure von paro® entwickeln in Zusammenarbeit mit Zahnärzten und Dentalhygienikerinnen über mehrere Jahre ein geniales System. Dieses ermöglicht nun, den Zahnzwischenraum mit geschlossenem Mund einfach und effizient mit einer Interdentalbürste zu reinigen.

Dank des anatomisch geformten weichen Kelches des paro® sliders kann der Zahnzwischenraum auf einfache Art gefühlt werden. Durch das reibungsfreie Hin- und Herschieben des griffigen Knopfes gleitet die Interden-

Individuelle Titanabutments aus eigenem Labor

Dentsply Sirona CAD/CAM erweitert das Anwendungsspektrum von inLab MC X5.



Mehr Fertigungsoption mit der inLab MC X5: Ab sofort lassen sich einteilige individuelle Titanabutments im eigenen Labor fertigen.

Wer bei der prothetischen Versorgung von Implantaten keine Kompromisse machen möchte, der setzt auf individuelle Abutments. Sie ermöglichen einen patientenspezifischen Implantataufbau unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Implantatsituation. Zudem bieten sie dem Zahntechniker im Vergleich zu Standard-Abutments eine noch bessere Ausgangsposition für eine funktionelle und ästhetisch ansprechende prothetische Versorgung.

Mit dem aktuellen inLab Software-Update 16.0 von Dentsply Sirona können inLab-Anwender jetzt die Konstruktion und Ausarbeitung von einteiligen individuellen Titanabutments im eigenen Labor vornehmen. Mit der 5-Achs-Fräseinheit inLab MC X5 ist erstmalig sowohl die Herstellung aus inLab-eigenen Konstruktionsdaten als auch von Designdaten anderer CAD-Software über die offene inLab CAM-Schnittstelle möglich. Gefräst werden die einteiligen Abutments aus den Preface®-Abutmentrohlingen von Medentika mit vorgefertigter Anschlussgeometrie.

Vorteile für das Labor

Ein wesentlicher Vorteil für das zahntechnische Labor liegt in der Charakteristik der einteiligen Lösung:

Während teilerkeramische Hybridabutments auf TiBases optimale Ästhetik garantieren, sind in bestimmten klinischen Fällen zum Beispiel aus Platzgründen nur einteilige Lösungen möglich. Das individuelle einteilige Titanabutment liefert dafür die perfekte Lösung, ohne zusätzlichen Füge-schritt.

Zudem kann der inLab-Anwender nahtlos im Workflow weiterarbeiten und das konstruierte Abutment parallel zum Fräsprozess mit der inLab CAD-Software virtuell einset-

zen, um die weitere prothetische Versorgung zu planen. Fertigungskontrolle und Wertschöpfung verbleiben im Labor.

Preform-Starterkit für inLab MC X5

Voraussetzung für das Fräsen von Titan-Preforms ist das neue inLab MC X5 Starterkit Preface-Abutments Medentika von Dentsply Sirona CAD/CAM. Das umfangreiche Set ist im Fachhandel in den dafür zugelassenen Ländern bestellbar. Es enthält unter anderem einen eigens für inLab MC X5 entwickelten Preform-Halter, neue inLab MC X5 Fräser für Titan, einen speziellen Kühlschmierstoffzusatz (DentaLab), separate Tankbehälter und weiteres Zubehör. Die Preface® Titanabutmentrohlinge können ausschließlich über Medentika bezogen werden.

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Fertigungsmöglichkeiten mit inLab MC X5 finden Sie unter www.sirona.de/inlab. www.dentsplysirona.com

Dentsply Sirona CAD/CAM

Tel.: +43 662 2450-0
www.dentsplysirona.com



3. GIORNATE ROMANE

19./20. Mai 2017

Rom/Italien – Sapienza Università di Roma

in collaborazione con



ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.giornate-romane.info

THEMA

Implantologie ohne Grenzen

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom
Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom
Prof. Antonella Polimeni/Rom
Prof. Susanna Annibali/Rom

Kongresssprache Deutsch

Freitag, 19. Mai 2017 Learn & Lunch

14.00 – 14.30 Uhr Begrüßungsempfang auf dem Roofgarden
Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom
Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom

14.30 – 17.15 Uhr
14.30 – 15.15 Uhr
15.30 – 16.15 Uhr
16.30 – 17.15 Uhr

Table Clinics

1. Staffel
2. Staffel
3. Staffel

Samstag, 20. Mai 2017 Wissenschaftliches Symposium

REFERENTEN

Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom | Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin | Prof. Dr. Hans-Joachim Nickenig, M.Sc./Köln | Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom | Dr. Hakan Candas/Mülheim an der Ruhr | Dr. Stefan König/Bochum | Dr. Theodor Thiele, M.Sc./Berlin | Dr. Vincent J. Morgan, DMD/Boston | Dr. Walter Wille-Kollmar/Innsbruck | Dipl.-Inform. Frank Hornung/Chemnitz | Priv.-Doz. Dr. Armin Nedjat/Flonheim

Abendveranstaltung

ab 21.00 Uhr Ristorante Le Grotte, Via della Vite 37

ORGANISATORISCHES

Kongressgebühren

Zahnärzte 385,- € zzgl. 19 % MwSt.
Assistenten/Helferinnen 260,- € zzgl. 19 % MwSt.
Begleitperson Abendveranstaltung 65,- € zzgl. 19 % MwSt.

Veranstaltungsort:

Università di Roma „Sapienza“
Dipartimento di Scienze
Odontostomatologiche e Maxillofacciali
Eingang: Via Caserta, 6
www.uniroma1.it

Veranstalter:

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com



3. Giornate Romane Implantologie ohne Grenzen

Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland

Für die Veranstaltung 3. Giornate Romane am 19./20. Mai 2017 in Rom melde ich folgende Personen verbindlich an:

Table Clinics (Bitte ankreuzen, max. 3)

TC Marincola TC König
 TC Candas/Remy TC Wille-Kollmar/Thiele
 TC Hornung TC Behrbohm
 TC Nedjat

Titel, Name, Vorname, Tätigkeit

Table Clinics (Bitte ankreuzen, max. 3)

TC Marincola TC König
 TC Candas/Remy TC Wille-Kollmar/Thiele
 TC Hornung TC Behrbohm
 TC Nedjat

Titel, Name, Vorname, Tätigkeit

Abendveranstaltung Teilnehmer _____ Begleitpersonen _____ (Bitte ankreuzen und Personenzahl eintragen!)

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen 2017 (abrufbar unter www.oemus.com) erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Ihr Zertifikat per E-Mail.)